

Studio Liberello Contemporary Fine Art

S.L.C

Galerie S.L.C

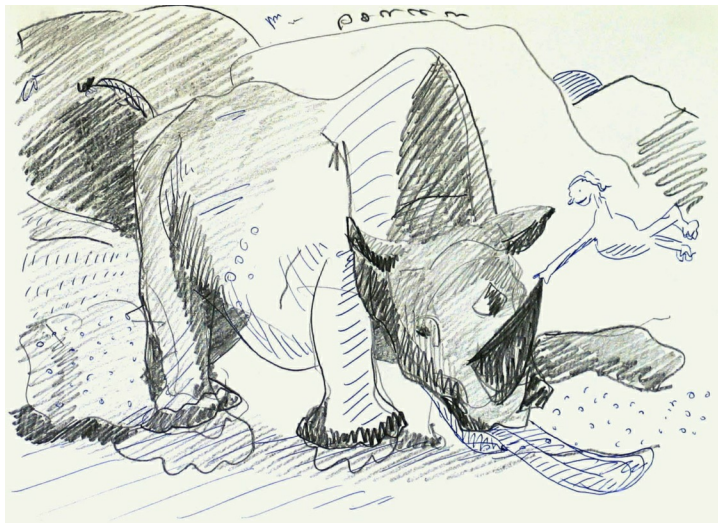
Studio Liberello Contemporary Fine Art

Die Galerie S.L.C wurde 2014 gegründet. Die Geschäftsräume befinden sich in Düsseldorf und Dresden.

Das Team besteht aus professionell arbeitenden und international agierenden Künstlern und Galeristen.

Ursprünglich zusammengewachsen aus den Erfahrungswerten von Künstlern, liegt die Konzentration im Besonderen auf der Ausarbeitung von Einzelpositionen in der Malerei. Den Schwerpunkt bildet hierbei junge, zeitgenössische bildende Kunst.

Die Arbeiten der Künstler transportieren unverwechselbare Alleinstellungsmerkmale in ihrer individuellen künstlerischen Auseinandersetzung. Stetig werden der Kunsthandel und das umfangreiche Angebot an Drucken und Graphiken ausgebaut. In Projekten, Messebeteiligungen und Einzelausstellungen werden regelmäßig sowohl Skulpturen, als auch Arbeiten auf Papier und Malerei vorgestellt.



„Nashorn“, 2010, Bleistift auf Papier, 21 x 29,7 cm, Pepita Basilius

Pepita Basilius

Den Farbklang in verschiedenen Fassetten aus jedem Bild herauszuarbeiten und damit ein offenes Gefüge aus Bildelementen zu fassen ist von Motiv zu Motiv ein Vorgang, der in den Werken von Pepita Basilius immer wieder anders und neu formuliert wird. Die Farbigkeit stellt in den Bildern einen Balanceakt dar, der in harmonischer Anordnung gipfeln kann.

Erinnerungen und Eindrücke aus der eigenen persönlichen Erfahrungswelt werden kombiniert und verwoben.

Bezüge zu Geschichten aus der Mythologie werden aufgegriffen und in der Malerei hinterfragend und fragend erschaffen und neu gebildet. Gedanken, Bilder und Wahrnehmungen werden abgeklopft. Der Rezipient der Arbeiten von Pepita Basilius wird unvermittelt feststellen, dass die Bildinhalte von trommelnder Genauigkeit geprägt sind.

Pochend, den Nerv der Wahrnehmung reizend, peitschen diese, wie Tropfenschläge immer wieder auf dieselbe Stelle.

Thematisch bespielen die Bilder den Symbolgehalt der sichtbaren Welt, innere geistige Strukturen und die Wesenhaftigkeit der Dinge in einem zeitlosen, angenommenen Naturgefüge.

Biographie

1973 geboren in Wolfenbüttel

Ausbildung an der Kunstakademie Düsseldorf

2003 Akademiebrief bei Prof. Siegfried Anzinger und

Prof. Markus Lüpertz

Meisterschülerin bei Prof. Siegfried Anzinger

Atelierbetriebe in Düsseldorf und Dresden

Ausstellungen

2000 Bedburg - Hau, Gruppenausstellung Klasse Anzinger

2002 Düsseldorf, Stadtgalerie Himmelgeister Str. „timewalk“, Malerei und Zeichnungen, Gruppenausstellung

2003 Düsseldorf, Projektraum Konkordiastrasse, „Und ewig leuchten die Blumen“ und „Das All ist groß und weit“

Braunschweig, Galerie auf Zeit, „catch the pink bubble“, Malerei und Zeichnungen

2005 Düsseldorf, Projektraum Birkenstrasse, „take one“, Rauminstallation und „ca.20 min“, Kurzfilme

2006 Düsseldorf, „Bilder“ Malerei Gruppenausstellung

2005-2007 Kurzfilme „Die Nashörner“ nach Eugène Ionesco und „Magika“

2008-2015 Gründung des Internetprojekts „goldsofa.de und liberello.de“

2015 Galerie sinARTty

- 2016 Galerie S.L.C, „Die Zukunft ist jetzt“, Zeichnungen, Malerei
- 2017 Galerie S.L.C, „Gestalt Genie Malerbohème“, Zeichnungen,
Malerei
- 2018 Galerie S.L.C, „Höllentor und Himmelspforte“, Zeichnungen,
Malerei, „Frauen“, Zeichnungen, Skulpturen



„Frau und Spiegel“, 2015, Bleistift auf Papier, 20 x 35 cm, Jonathan Auth

Jonathan Auth

Die Bilder des Malers scheinen seiner Zeit entrückt. Das Licht und die Atmosphäre sind auf den flüchtigen, ersten Blick in den Schein der Vergangenheit getaucht und doch fordern die Farbkompositionen auch Zeitlosigkeit ein.

Die Summe der Farben ergeben in ihren Nuancen einen seltenen Schein, bei dem sich der Betrachter die Frage stellen muss, wie es dem Maler heute im 21. Jh. gelingt, diesen Farbschein aus der Summe seiner Seherfahrungen so zu komponieren und damit zeitlose Modernität einzufordern.

Die Motive seiner Bilder kreisen um Themen wie z.B. der Erscheinung der Konvention, des Traditionalismus und Rollenbildernverbunden mit archetypischen Klischees.

Die holländische Malerei findet in seinen Bildern ausgiebigen Anklang und wird vom Maler in ein zeitgemäßes Farbvokabular übersetzt.

Biographie

1984 geboren in Canicatti, Italien

lebt und arbeitet in Düsseldorf

2009 - 2017 Kunstakademie Düsseldorf

2017 Meisterschüler bei Siegfried Anzinger

Gruppenausstellungen

2017 „Pass auf Anzinger“, d l d contemporary art gallery,
Düsseldorf

„Untergrund Classics“, Koe meets Art, Düsseldorf

2018 „Frauen“, Galerie S.L.C



„Ringet ohne Unterlass“, 2013, Öl, Nessel, 90 x 100 cm, Dirk Loiberzeder

Dirk Loiberzeder

Erblickt man die Malerei von Dirk Loiberzeder, ist eines der eindrucklichsten Themen in seinen Bildern der Kampf. Das Entgegensetzen der formalen Elemente in den Bildern, aber auch das Ringen des Malers um Lösungen in seinen Arbeiten. Dies steigert sich bis hin zur Zersplitterung der Formen. Diese Splitter lösen sich von den dargestellten Gegenständlichkeiten, werden in der Malerei Farbe und ermöglichen so die Bildung eines Kosmos, der sich in diesem freien Raum der Malerei ergehen kann.

So entstehen neue Formen der Wahrnehmung, die in der Frage nach der Endlichkeit der Existenz des Menschen gipfeln können.

Die Spannung der Bildelemente sorgt so für eine Katharsis in den Werken, in denen die Bildvorstellungen als Projektionsflächen und Spiegel menschlicher Emotionen dienen.

Biographie

1976 geboren in Dinslaken, NRW

Ausbildung an der Kunstakademie Düsseldorf, Akademiebrief

2003 Meisterschüler bei Professor Siegfried Anzinger

lebt und arbeitet in Düsseldorf

Einzelausstellungen

2015 „Vereinzelung, Verzweiflung, Verdreiflung“, (mit Julia Theuring) Atelierhaus

Oberhausener Straße, Düsseldorf

2008 „Shedding Shadows“, Galerie Lorch und Seidel, Berlin

2005 „Von Königinnen, Kaufleuten, Kawasakis“, Rheinische Kliniken, Essen

2003 „Trooping the colour“, Atelierhaus Zimmerstraße, Düsseldorf

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015 „Lucky No. 13“, Kunsthaus Mettmann

2014 „Opus zehn“, Mischpoke e.V., Düsseldorf

„Finster“, Ausstellungsraum Gargarin, Düsseldorf

2013 „Herrgottswinkel“, Galerie Tedden, Düsseldorf

„Blamier mich nicht, mein schönes Kind“, Freies Museum, Berlin

„Butterflöckchen“, Galerie Tedden, Düsseldorf

2012 „C'est pas grave mais sans ciel“, Atelier, Nizza, Frankreich

- 2011 „Biggi Grot hic and the Zombiefreaks – die Malerei ist untot“,
Atelier Brigitte Groth, Emmastraße Düsseldorf
- 2010 „Sonderschicht“, Kunstverein Oberhausen
„Simply drawings“, Galerie Lorch und Seidel,
- 2009 „Graf Icken de Dorf“, Kunstverein Brause, Düsseldorf
- 2007 „Vorläufige Übermalungen“, Atelierhaus Hoffeldstraße,
Düsseldorf
- 2006 „Wunderland“, WGZ Bank, Düsseldorf
„Index 0 5“, Galerie Kunstraum Essen
- 2005 „Kanon menschlicher Proportionen“,
Hinterconti, Hamburg
- 2004 „Figürliche Malerei“, Kulturbahnhof Eller, Düsseldorf
„Hab 8“, Galerie Charlotte Sailer, Wissen
- 2003 „Tierische Begegnungen“, Halle 6 – Galerie Christine Hölz,
Düsseldorf
- 2000 „Klasse Anzinger“, Gruppenausstellung, Bedburg - Hau



„Am Rhein“, 2015, Tusche auf Pergament, 21,3 x 22,5 cm, Oliver Kolibabka

Oliver Kolibabka

Die grundlegenden Begriffe der Arbeit des Malers sind Licht und Luft. Strich und Farbfläche sind die beiden Mittel, das Licht zu dämpfen und ihm so eine Bedeutung einzuschreiben.

Der Künstler begibt sich zwischen den Disziplinen der Malerei, Literatur und Druckgraphik auf einen entwicklungsreichen Pfad der Erforschung seiner Interessensgebiete und überschneidet in ganz leichter, spielerischer Art und Weise die Grenzen, die ihm die Ausdrucksmittel vorgeben.

Biographie

1984 geboren in Duisburg

2005 Ausbildung an der Kunstakademie Düsseldorf

2006 bei Prof. Hubert Kiecol & Prof. Walter Nikkels

2007 Malerei bei Prof. Siegfried Anzinger

2012 Akademiebrief und Meisterschüler bei Prof. Siegfried
Anzinger

Ausstellungen

2007 Kolibabka Kojima Schmallenberg, Citadellstraße 27,
Düsseldorf

„Die Original- Invasion“, Lambertusstraße 10, Düsseldorf

2010 „Ein goldenes Nein“, Gereonswall 27, Köln

„Aus der ganz kleinen Passion“, Graphisches Kabinett,
Düsseldorf

„Kameelhaare im Rhein“, Marienstraße 1, Duisburg

2011 „Die böse Laune der guten Miene“, essential existence
gallery, Leipzig

2018 „Wörterzungen“, Galerie S.L.C

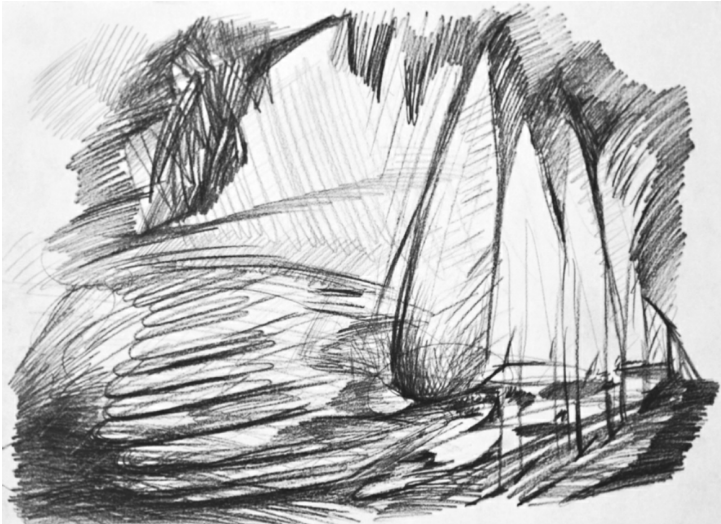
Buch- und Gedichtveröffentlichungen

2008 „Für graue Tage“

„Glück? Was ist das?“ Gedichte

„Über Frauen“, mit Satoshi Kojima und
James Schmallenberg

2012 „Streute Riemchen“



„o.T.“ 2011, Graphit auf Papier, 30 x 40 cm, André d'Orcay

André d'Orcaý

In der Umsetzung der Bilder von André d'Orcaý wird ein Zustand erreicht, in dem sich die Farbflächen, Ebenen und Nuancen der Kompositionen in der Malerei entfalten können.

Das sichtbar Fassbare zeigt sich in seiner andauernden Veränderung und Wandelbarkeit. Gegenständliche und abstrakte Elemente eröffnen sich dem Betrachter in den entstehenden Farbräumen. Erkennbar alltägliche Formen, Gegenstände und Menschen werden durch die Malerei in die Gewissheit unserer Sichtweisen eingebettet und oft gleich wieder hinterfragt. Es entstehen surreale, gesteigerte Gefüge in den Bildebenen. Eingesogen in einen berausenden Strudel von Farben und Formen, werden Gedanken und Eindrücke der Welt unterhöhlt, umspült und bilden sich so neu.

Dabei ergeben sich thematisch Anklänge an gesellschaftliche Strukturen aus der Kulturgeschichte, die aus anfänglich Chaotischem neue Strukturen erkennen lassen. Ein Urmeer ewig wandelnder Elemente zieht morphologisch fließende Spuren. Der Maler beschäftigt sich mit Ordnungen, strukturellem Chaos und findet dabei in seinen Werken eine eigene Zeitlichkeit.

Biographie

1974 geboren in Rheinberg, NRW

Ausbildung an der Kunstakademie Düsseldorf

2004 Akademiebrief bei Prof. Siegfried Anzinger und
Prof. Markus Lüpertz

Meisterschüler bei Prof. Siegfried Anzinger

Atelierbetriebe in Düsseldorf und Dresden

Ausstellungen

2000 Bedburg-Hau, Gruppenausstellung Klasse Anzinger

2002 Düsseldorf, Stadtgalerie Himmelgeister Str.

„timewalk“, Malerei und Zeichnungen, Gruppenausstellung

2003 Düsseldorf, Galerie Christine Hölz, „Tierische Begegnungen“
Projektraum Konkordiastrasse, „ Und ewig leuchten die Blu-
men“ und „Das All ist groß und weit“ Malerei

Braunschweig, Galerie auf Zeit, „catch the pink Bubble“, Ma-
lerei und Zeichnungen

2005 Düsseldorf, Projektraum Birkenstrasse, „take one“, Raum-
installation und „ca. 20 min“, Kurzfilme

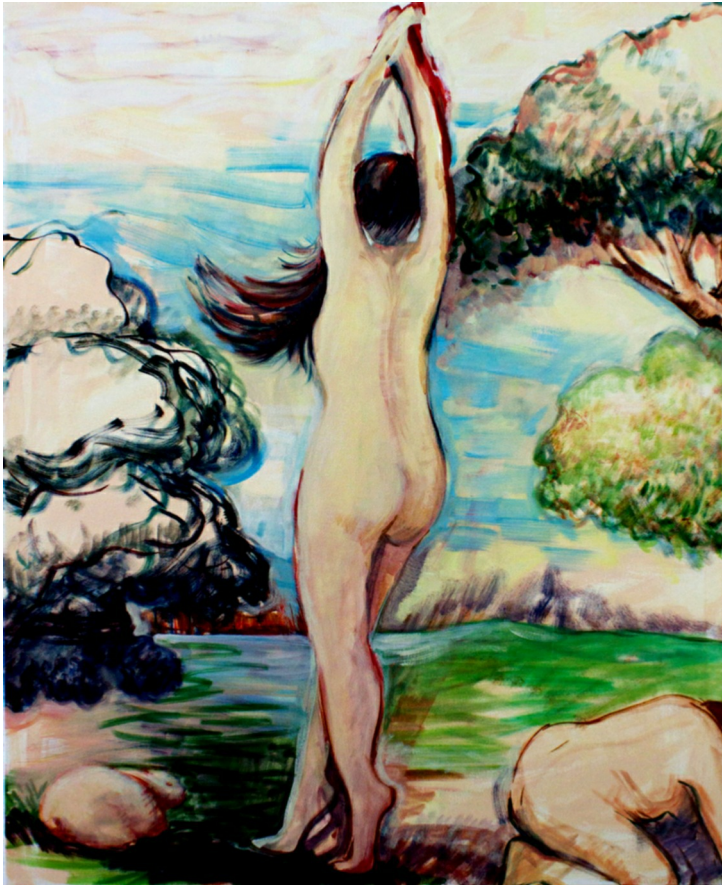
2006 Düsseldorf, „Bilder“ Malerei Gruppenausstellung

2005-2007 Kurzfilme „Die Nashörner“ nach Eugène Ionesco und
„Magika“

2008-2015 Gründung des Internetprojekts „goldsofa.de und
liberello.de“

2015 Galerie sinARTty

- 2016 Galerie S.L.C, "die Zukunft ist jetzt", Zeichnungen, Malerei
- 2017 Galerie S.L.C, "Gestalt Genie Malerbohème", Zeichnungen,
Malerei
- 2018 Galerie S.L.C, „Höllentor und Himmelspforte“, Zeichnungen,
Malerei, „Frauen“, Skulpturen und Malerei,
„Wörterzungen“, Gedichte, Zeichnungen



„Tanzen mit Kaninchen“, 2016, Öl auf Leinwand, 1,20 x 1,80 m, Kaori Hiraiwa

Kaori Hiraiwa

Die Malerin führt leichte, helle Klänge in kurzen übereinander gelagerten Farbbalken auf dem Kreidegrund der Leinwand.

Die Flächen scheinen zu schweben und bilden ein ruhiges Kleinod aus Tieren und unvermittelt auftauchenden, nackten Körpern.

In den Bildern von Kaori Hiraiwa findet der Betrachter sowohl Anklänge japanischer Tuschzeichnungen aus Ihrer Heimat, als auch Verbindungen zur europäischen Malerei des 19. Und 20. Jh, die Sie ergänzt und miteinander in ihren Bildern verwebt.

Ein Geflecht aus Farbgeweben, welches die unwirklichen Erscheinungen zu humorvollen, erzählerischen Handlungen für den Betrachter stimmungsvoll in Szene setzt.

Biographie

1988 geboren in Aicha, Japan

lebt und arbeitet in Düsseldorf

2008 - 2011 Studium an der Nagoya Zokei University
of Art and Design, Japan

seit 2011 Kunstakademie Düsseldorf

seit 2013 bei Prof. Siegfried Anzinger

Gruppenausstellungen

2017 „Untergrund Classics“, Koe meets Art, Düsseldorf
Pass auf Anzinger, d l d contemporary art gallery,
Düsseldorf

2018 „Frauen Bilder“, Galerie Märzhase, Paderborn
„Frauen“, Galerie S.L.C



„Widder, Pan“, 2017, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm, Joseph Sracic

Joseph Sracic

Augenfällig ist, dass Joseph Sracic in seinen Werken Erfahrungen aus seiner amerikanischen Herkunft aufgreift und in seine Arbeiten einfließen lässt. Im Vordergrund stehen persönliche Erlebnisse und das wahrgenommene Gesehene. Elemente aus der amerikanischen Gesellschaft und Kultur werden in seinen Bildwelten sichtbar. Diese entfalten in seiner Malerei eine bis ins Surreale gesteigerte Form.

Es wird eine detailreiche Welt im Übergang zwischen Phantasie und Realität, Stofflichkeit und Farbenspiel gebildet. Europäische Traditionen der Malerei und amerikanische Bezugspunkte fließen ineinander. Das gesellschaftliche Gefüge und die Lebenshaltungen werden freigelegt und gegenübergestellt.

Die Grenzen zwischen amerikanischen und europäischen Sichtweisen werden ausgelotet und in inhaltlichen Bearbeitungen überschritten. Erinnerungsfetzen des Alltäglichen verschmelzen so mit erfundenen Besonderheiten in der Malerei. Diese werden mit Mitteln der Malerei in einen abstrakten Kontext gestellt.

Die entstehenden Geschichten erzählen oft tagebuchartig Skurriles aus der phantasievollen Welt des Malers.

Biographie

1979 geboren in Deerfield Wisconsin USA, lebt und arbeitet
in Düsseldorf

Ausbildung an der Universität von Wisconsin-Stout (Fine Arts)

Erasmus Programm, FH Hildesheim (Grafik Design / Kunst)

Kunstakademie Düsseldorf, Akademiebrief bei Prof. Peter Doig

2007 Meisterschüler bei Prof. Jörg Immendorff

Einzelausstellungen

2012 „Clowning, No funny Business“, Christian Marx Galerie,
Düsseldorf, Deutschland

2007 „Am Comeback“, Kunsthaus Mettmann Art Fair

Gruppenausstellungen

2018 „1001 Bild“, Group Exhibition, Presented by Villa de Bank,
Enschede Holland

„Claire-Obscure“, Group Exhibition, Karl Marx Allee 75, Berlin.

Curated by Angela Mathis, Sonja weissmann,

Manuela Wossowski

„ Der Apfel fällt nicht weit von Baum“, Presented by Tedden
Gallery, Düsseldorf

2017 „Kö Meets Art“. Pop up Gallery, Group Exhibition Presented by
Matthias Temme, Königsallee 60, Düsseldorf

„Masterpieces“, Group Exhibition, Presented by Christian Marx
Gallery, Düsseldorf

2016 „Kö Meets Art“. Pop up Gallery, Group Exhibition Presented by
Matthias Temme, Königsallee 60, Düsseldorf

- 2015 „Professor Pump And Dr. Skies" mit Benjamin Novalis Hofmann, Galerie Roy, Zülpich Deutschland
- 2011 „The Black Sheep", Galerie Christian Marx
Art Fair 21 Köln, Galerie Christian Marx
- 2010 „Self-Consciousness", Veneklasen & Werner, Berlin, kuratiert von Hilton Als und Peter Doig
- 2009 „1001 Bild", Villa de Bank, Enschede Holland
- 2008 Gruppenausstellung, Goethe Institut Dresden
- 2007 Art Karlsruhe, Galerie Avantgart AG, Gruppenausstellung, Klasse Immendorff, Ludwig Museum Koblenz

S.L.C Gallery
www.liberello.de
mail@liberello.de